

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

(11) CH 712 178 B1

(51) Int. Cl.: E04B 1/343 (2006.01)
E04H 1/12 (2006.01)

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

(12) PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 00131/17

(22) Anmeldedatum: 06.02.2017

(43) Anmeldung veröffentlicht: 31.08.2017

(30) Priorität: 19.02.2016
DE 20 2016 100 908.1

(24) Patent erteilt: 15.09.2021

(45) Patentschrift veröffentlicht: 15.09.2021

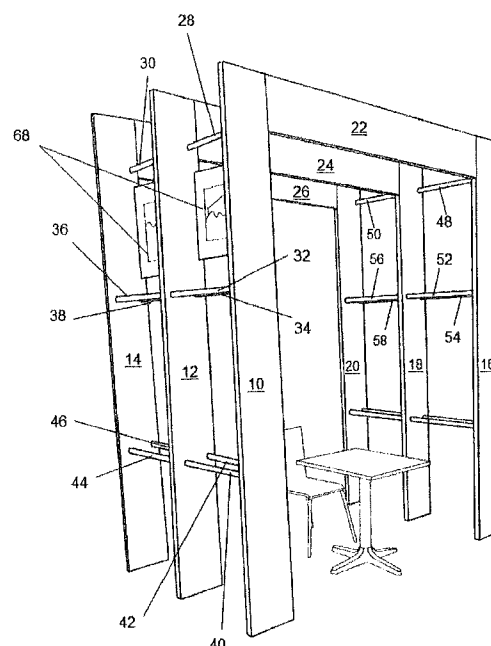
(73) Inhaber:
Rieber GmbH & Co. KG, Hoffmannstrasse 44
72770 Reutlingen (DE)

(72) Erfinder:
Max Maier, 71636 Ludwigsburg (DE)

(74) Vertreter:
Riederer Hasler & Partner Patentanwälte AG,
Kappelestrasse 15
9492 Eschen (LI)

(54) Bausatz zur Kenntlichmachung eines Ess-, Trink- und/oder Aufenthaltsbereichs.

(57) Die Erfindung betrifft einen Bausatz zur Kenntlichmachung eines Ess-, Trink- und/oder Aufenthaltsbereichs, insbesondere in Messehallen, wobei der Bausatz flach verpackbar ist und eine Mehrzahl von Platten (10 - 26), eine Mehrzahl von Stangen (28 - 58) sowie Befestigungsmittel zur Befestigung der Stangen an den Platten umfasst, und wobei der Abstand zwischen zwei parallel angeordneten Platten (10 - 26) im aufgebauten Zustand des Bausatzes durch die Länge von zumindest einer der Stangen (28 - 58) festgelegt wird.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Bausatz zur Kenntlichmachung eines Ess-, Trink- und/oder Aufenthaltsbereichs, insbesondere in Messehallen.

[0002] Viele Menschen neigen dazu, sich auf großen Plätzen oder in großen Gebäuden ungeborgen zu fühlen, weshalb Ess-, Trink- und/oder Aufenthaltsbereiche häufig optisch abgegrenzt werden, beispielsweise durch Pflanzen und/oder Faltwände und/oder sonstige Raumtrenner.

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Bausatz zur Kenntlichmachung eines Ess-, Trink- und/oder Aufenthaltsbereichs anzugeben, der kostengünstig herstellbar ist und der beim Transport wenig Platz beansprucht.

[0004] Erfindungsgemäß gelingt dies, indem der Bausatz flach verpackbar ist und eine Mehrzahl von Platten, eine Mehrzahl von Stangen sowie Befestigungsmittel zur Befestigung der Stangen an den Platten umfasst, wobei der Abstand zwischen zwei parallel angeordneten Platten im aufgebauten Zustand des Bausatzes durch die Länge von zumindest einer Stange festgelegt wird. Da die Stangen zum Transport von den Platten getrennt werden, lassen sich die einzelnen Platten flach aufeinander legen, so dass sich nur ein minimaler Platzbedarf ergibt, insbesondere wenn die Stangen parallel zu den Platten verpackt werden. Obwohl dies nicht zwingend erforderlich ist, wird bevorzugt, dass sämtliche Stangen die gleiche Länge aufweisen, weil hierdurch auch der Aufbau deutlich vereinfacht wird.

[0005] Gemäß einer besonders bevorzugten Ausführungsform ist vorgesehen, dass der Bausatz im aufgebauten Zustand eine Mehrzahl von auf dem Kopf stehenden, parallel angeordneten und aus den Platten gebildeten U-förmigen Elementen aufweist, wobei der Abstand zwischen zwei benachbarten U-förmigen Elementen durch die Längen von zumindest einigen der Stangen festgelegt wird. Auf diese Weise lässt sich ein optisch auf zumindest Seiten und oben begrenzter Bereich schaffen, der nach dem Empfinden von vielen Menschen zur Geborgenheit beiträgt. Dabei ist klar, dass die Breite der Schenkel des U den Eindruck der optischen Abtrennung beeinflusst, wobei breitere Schenkel den Eindruck einer wirksameren Abtrennung vermitteln.

[0006] Dabei kann vorgesehen sein, dass der Bausatz in seinem aufgebauten Zustand in seinem unteren Bereich mehr Stangen als in seinem oberen Bereich aufweist. Dies kann sinnvoll sein, weil im oberen Bereich üblicherweise geringere Kräfte als im unteren Bereich wirken. Außerdem können beispielsweise zwei parallel und auf gleicher Höhe angebrachte Stangen im unteren Bereich eine Ablage bilden oder einen Regalboden aufnehmen.

[0007] Ohne darauf beschränkt zu sein, kann insbesondere für den oberen Bereich angedacht sein, dass zumindest einige der Stangen dazu vorgesehen sind, Werbe- und/oder Sichtschutzmaterial zu tragen. Das Werbe- und/oder Sichtschutzmaterial kann dabei beispielsweise an Stangen aufgehängt und/oder von Stangen abgestützt werden. Selbstverständlich ist es ebenfalls möglich, das Werbe- und/oder Sichtschutzmaterial gegebenenfalls auch an den Platten zu befestigen.

[0008] In diesem Zusammenhang wird bevorzugt, dass das Werbe- und/oder Sichtschutzmaterial zumindest teilweise Bahnen umfasst, die im aufgebauten Zustand des Bausatzes zumindest im Wesentlichen senkrecht zu zumindest einigen der Platten verlaufen. Wenn es sich beispielsweise um sehr dünne Bahnen (Kunststoffbahnen oder dergleichen) handelt, kann auf diese Weise ein mehr oder weniger vollständig abgeschlossener Raum gebildet werden. Es ist aber auch denkbar, bestimmte Bereiche ganz bewusst nicht abzudecken, damit in den Ess-, Trink- und/oder Aufenthaltsbereich hinein und aus diesem heraus geblickt werden kann.

[0009] Als optisch besonders angenehm wirkend haben sich Ausführungsformen herausgestellt, bei denen vorgesehen ist, dass eine den Bausatz im aufgebauten Zustand theoretisch vollständig einhüllende Oberfläche im Wesentlichen die Form einer Quaderoberfläche oder einer Würfeloberfläche aufweist. Selbstverständlich kommen aber auch etliche andere Oberflächen in Betracht, beispielsweise die Oberfläche einer Teilkugel, eine Zylinderoberfläche, eine Kegeloberfläche oder beliebige Kombinationen aus diesen und anderen Oberflächenformen.

[0010] Für viele Ausführungsformen wird bevorzugt, dass die Befestigungsmittel Bohrungen in zumindest einigen der Platten umfassen, wobei die Bohrungen im aufgebauten Zustand des Bausatzes parallel zu zumindest einigen der Stangen verlaufen. Bei diesen Bohrungen kann es sich um Durchgangsbohrungen oder Sackbohrungen handeln, wobei es beispielsweise auch so sein kann, dass in Randplatten überwiegend Sackbohrungen verwendet werden, während in Zwischenplatten vorzugsweise Durchgangsbohrungen vorgesehen sind.

[0011] Beispielsweise in diesem Zusammenhang kann es vorteilhaft sein, dass die Befestigungsmittel Gewindeabschnitte umfassen, die an den Endabschnitten von zumindest einigen der Stangen vorgesehen sind. Im Randbereich ist es dann beispielsweise möglich, dass eine Schraube sich durch eine Durchgangsbohrung erstreckt und in ein Gewinde eingreift, das im Endabschnitt einer Stange vorgesehen ist.

[0012] Als besonders bevorzugte Variante wird es jedoch erachtet, dass die Befestigungsmittel erste Kupplungselemente umfassen, die an den Endabschnitten von zumindest einigen der Stangen vorgesehen sind, dass die Befestigungsmittel zweite Kupplungselemente umfassen, die zumindest einigen der Platten zugeordnet sind, und dass die ersten Kupplungselemente im aufgebauten Zustand des Bausatzes mit den zweiten Kupplungselementen nach Art von Bajonettverschlüssen zusammenwirken. Bei dieser Lösung ist es beispielsweise möglich, den Auf- und Abbau ohne zusätzliches Werkzeug vorzunehmen, weil lediglich Drehbewegungen der Stangen um ihre Längsachsen erforderlich sind, um die jeweiligen Verbindungen herzustellen.

[0013] Ohne darauf beschränkt zu sein, kann insbesondere vorgesehen sein, dass zumindest einige der Platten aus einem Holz- oder Holzverbundwerkstoff bestehen, und dass zumindest einige der Stangen aus einem Metallwerkstoff bestehen.

[0014] Jede Kenntlichmachung eines Ess-, Trink- und/oder Aufenthaltsbereichs aus einem erfindungsgemäßen Bausatz fällt in den Schutzbereich der zugehörigen Ansprüche.

[0015] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachfolgend anhand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigt:

Figur 1 eine Ausführungsform eines aufgebauten Bausatzes zur Kenntlichmachung eines Ess-, Trink- und/oder Aufenthaltsbereichs.

[0016] Der dargestellte Bausatz umfasst neun Platten 10 - 26 sowie zwanzig Stangen 28 - 66. Die Stangen 28 - 66 sind über geeignete Befestigungsmittel mit den Platten 10 - 26 verbunden. Dabei bilden die Platten 10, 16, 22 ein erstes, die Platten 12, 18, 24 ein zweites und die Platten 14, 20, 26 ein drittes U-förmiges Element. Diese U-förmigen Elemente stehen auf dem Kopf und sind durch die Stangen 28 - 66 verbunden und auf Abstand gehalten. Im unteren und mittleren Bereich sind jeweils zwei parallel zueinander und auf gleicher Höhe angeordnete Stangen 32, 34; 36, 38; 40, 42; 44, 46; 52, 54; 56, 58; 60, 62 und 64, 66 vorgesehen. Auf diesen können beispielsweise Speisetabletts abgestellt werden, wobei es aber auch denkbar ist, dass Regalböden auf diese Stangen aufgelegt werden, oder dass sie einfach frei bleiben (wie dargestellt). Im oberen Bereich sind nur einzelne Stangen 28, 30, 48, 50 vorgesehen. Von diesen tragen die Stangen 28, 30 Werbe- und/oder Sichtschutzmaterial 68, das platten- oder bahnförmig ausgebildet sein kann. Zur Verbindung der Stangen und der Platten sind nicht dargestellte Befestigungsmittel vorhanden, die erste Kupplungselemente umfassen, die in den Endabschnitten der Stangen 28 - 66 vorgesehen sind, wobei die Befestigungsmittel auch zweite Kupplungselemente umfassen, die den Platten 10 - 26 zugeordnet sind, damit die ersten Kupplungselemente im aufgebauten Zustand des Bausatzes mit den zweiten Kupplungselementen nach Art von Bajonettverschlüssen zusammenwirken können.

Bezugszeichenliste

[0017]

10 - 26	Platten
28 - 66	Stangen
68	Werbe- und/oder Sichtschutzmaterial

Patentansprüche

1. Bausatz zur Kenntlichmachung eines Ess-, Trink- und/oder Aufenthaltsbereichs, insbesondere in Messehallen, wobei der Bausatz flach verpackbar ist und eine Mehrzahl von Platten (10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26), eine Mehrzahl von Stangen (28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66) sowie Befestigungsmittel zur Befestigung der Stangen an den Platten umfasst, und wobei der Abstand zwischen zwei parallel angeordneten Platten (10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26) im aufgebauten Zustand des Bausatzes durch die Länge von zumindest einer der Stangen (28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66) festgelegt wird.
2. Bausatz nach Anspruch 1 **dadurch gekennzeichnet**, dass die Befestigungsmittel Gewindeabschnitte umfassen, die an den Endabschnitten von zumindest einigen der Stangen (28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66) vorgesehen sind.
3. Bausatz nach einem der Ansprüche 1 bis 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass zumindest einige der Platten (10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26) aus einem Holz- oder Holzverbundwerkstoff bestehen, und dass zumindest einige der Stangen (28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66) aus einem Metallwerkstoff besteht.
4. Anordnung zur Kenntlichmachung eines Ess-, Trink- und/oder Aufenthaltsbereichs hergestellt aus einem Bausatz nach einem der Ansprüche 1 bis 3.
5. Anordnung zur Kenntlichmachung eines Ess-, Trink- und/oder Aufenthaltsbereichs nach Ansprüche 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Bausatz im aufgebauten Zustand eine Mehrzahl von auf dem Kopf stehenden, parallel angeordneten und aus den Platten (10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26) gebildete U-förmige Elemente (10, 16, 22; 12, 18, 24; 16, 20, 26) aufweist, wobei der Abstand zwischen zwei benachbarten U-förmigen Elementen durch die Längen von zumindest einigen der Stangen (28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66) festgelegt wird.
6. Anordnung zur Kenntlichmachung eines Ess-, Trink- und/oder Aufenthaltsbereichs nach Anspruch 4 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Bausatz in seinem aufgebauten Zustand in seinem unteren Bereich mehr Stangen als in seinem oberen Bereich aufweist.
7. Anordnung zur Kenntlichmachung eines Ess-, Trink- und/oder Aufenthaltsbereichs nach einem der Ansprüche 4 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest einige der Stangen (28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66) Werbe- und/oder Sichtschutzmaterial tragen.

8. Anordnung zur Kenntlichmachung eines Ess-, Trink- und/oder Aufenthaltsbereichs nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass das Werbe- und/oder Sichtschutzmaterial zumindest teilweise Bahnen umfasst, die im aufgebauten Zustand des Bausatzes zumindest im Wesentlichen senkrecht zu zumindest einigen der Platten (10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26) verlaufen.
9. Anordnung zur Kenntlichmachung eines Ess-, Trink- und/oder Aufenthaltsbereichs nach einem der Ansprüche 4 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass eine den Bausatz im aufgebauten Zustand theoretisch vollständig einhüllende Oberfläche im Wesentlichen die Form einer Quaderoberfläche oder einer Würfeloberfläche aufweist.
10. Anordnung zur Kenntlichmachung eines Ess-, Trink- und/oder Aufenthaltsbereichs nach einem der Ansprüche 4 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungsmittel Bohrungen in zumindest einigen der Platten (10 - 26) umfassen, wobei die Bohrungen im aufgebauten Zustand des Bausatzes parallel zu zumindest einigen der Stange (28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66) verlaufen.
11. Anordnung zur Kenntlichmachung eines Ess-, Trink- und/oder Aufenthaltsbereichs nach einem der Ansprüche 4 bis 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungsmittel erste Kupplungselemente umfassen, die an den Endabschnitten von zumindest einigen der Stangen (28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66) vorgesehen sind, dass die Befestigungsmittel zweite Kupplungselemente umfassen, die zumindest einigen der Platten (10 - 26) zugeordnet sind, und dass die ersten Kupplungselemente im aufgebauten Zustand des Bausatzes mit den zweiten Kupplungselementen nach Art von Bajonettverschlüssen zusammenwirken.

Fig. 1

